

13.3. - 31.5.2020

FEUER UND FLAMME FÜR DIESE STADT.



Das bewegte Gießen in den 80er Jahren.

FEUER UND FLAMME FÜR DIESE STADT.

DAS BEWEGTE GIESSEN IN DEN 80ER JAHREN

13. MÄRZ – 31. MAI 2020

Die Sonderausstellung widmet sich den neuen sozialen Bewegungen der Stadt in einem bewegten Jahrzehnt. Anhand von Plakaten aus der alternativen Szene der 80er Jahre und weiteren Exponaten zeigt die Ausstellung, welche Themen die Gießener*innen in dieser Zeit auf die Straße trieben: Frauenbewegung und Paragraph 218, Verkehr und Fahrradwege, Wohnungsnot und Stadtplanung, Atomkraft und Klimawandel sowie die Schwulen- und Lesbenbewegung wurden und werden in Gießen heiß diskutiert.

Zahlreiche Akteur*innen setzten sich mit Demonstrationen, Festen und Aktionen für Veränderungen und das Vorankommen dieser Bewegungen ein. Ebenso werden die prägendsten Orte des „bewegten Gießens“ in Erinnerung gerufen, wie die besetzten Häuser oder die zentralen Treffpunkte der alternativen Szene.

Was hat sich getan seit den 80er Jahren? Welche Relevanz haben die Themen heute noch? Ein großer Mitmachbereich fragt die Besucher*innen konkret, was ihnen heute unter den Nägeln brennt.

Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm, das themenrelevante Orte in der Stadt miteinbezieht, ergänzt die Ausstellung.

Bringen Sie sich ein – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEGLEITPROGRAMM

„Ich schreib's an jede Wand“

Stadtrundgang zur Frauenbewegung in Gießen, mit Dr. Jutta Failing

— 22. März und 10. Mai, jeweils 15 Uhr

Mangelware Wohnraum?

Podiumsdiskussion zu bezahlbarem Wohnraum in Gießen

— 25. März, 18 Uhr

Kuratorinnenführung

— 2. April, 18 Uhr und 17. Mai (Internationaler Museumstag), 15 Uhr

Qu(e)er durch Gießen. Eine Regenbogentour

Stadtrundgang zur Geschichte von schwulen, lesbischen und anderen queeren Orten in Gießen seit den 80ern, mit Holger Kleinert, Martin Klenner und Claudia Stiedl

In Kooperation mit dem LSBT*IQ-Netzwerk Mittelhessen und dem Queer-feministischen Frauenreferat im AStA der JLU Gießen

— 12. April und 31. Mai, jeweils 15 Uhr

Keine Atempause, Geschichte wird gemacht!

Gesprächsabend zu Protest und Politik der 80er Jahre

— 15. April, 19 Uhr

Kunst & Kir Royal

Studierendenveranstaltung mit Kurzführungen und 80er-Jahre-Musik

— 16. April, ab 18 Uhr

Weitere Programmpunkte auf der Rückseite

Erzählcafé – Frauenbewegung gestern und heute

— 29. April, 18 Uhr

Ziviler Ungehorsam in Gießen in den 80ern und heute

Vortrag und Diskussion, Gerhard Keller und Diana Schwaeppe
(Extinction Rebellion Gießen)

— 7. Mai, 19 Uhr

Rio Reiser-Abend mit Christian Lugerth und Band

— voraussichtlich im Mai

Workshop

Mit Plakaten wird Protest gemacht!

Workshop für Kinder ab 10 Jahren

— 18. April und 23. Mai, jeweils um 13 – 16 Uhr

**Weitere Informationen finden Sie unter <https://museum.giessen.de>
sowie auf Instagram und Facebook.**

Oberhessisches Museum

Altes Schloss, Brandplatz 2, 35390 Gießen
Di- So: 10 - 16 Uhr, Montags geschlossen
Kontakt: museum@giessen.de, 0641 9609730



 [@oberhessisches_museum](https://www.instagram.com/oberhessisches_museum) // [#feuerundflammefürgiessen](https://www.instagram.com/#feuerundflammefürgiessen)

 [@museumgiessen](https://www.facebook.com/museumgiessen)